

Pressemitteilung

Kunstsammlungen & Museen

31. Oktober 2022

Monika Mendat – ZEITENWENDE

Neue Ausstellung im Café und Liebertzimmer im Schaezlerpalais beschäftigt sich mit Umbrüchen

- **Vernissage: 3. November 2022, 18 Uhr**
- **Café und Liebertzimmer im Schaezlerpalais**
- **Laufzeit: 4. November 2022 bis 5. Februar 2023**
- **Eintritt frei**
- **Veränderungen der Welt ins Kosmische erweitert**
- **Jüngster Werkzyklus der Künstlerin aus Friedberg**
- **Vita Monika Mendat**

Ob das Zeitalter des Barock oder die Brüche der Moderne, Zeitenwenden hat es immer gegeben – es ist ein steter Neubeginn. In ihrem Werkzyklus ZEITENWENDE untersucht Monika Mendat die Veränderungen in unserer Welt und weitet sie ins Kosmische. Mit ihren neuen Werken erschließt die Künstlerin eine transformierte Welt jenseits von Krisen, Kriegen und anderen Katastrophen. Zeitenwende markiert daher auch einen neuen Abschnitt im Werk der Malerin, das von großer Aktualität ist.

Einladung zur Vernissage

Bei der Vernissage am Donnerstag, 3. November, um 18 Uhr im Schaezlerpalais führen Dr. Christof Trepesch, leitender Direktor der Kunstsammlungen, sowie Dr. Elmar Zorn, Kurator und Publizist, in die Ausstellung ein. Anwesend sein wird auch die Künstlerin Monika Mendat. Dazu

Link:

kmaugsburg.de/zeitenwende

Anhang

1 Bild

Kontakt für Rückfragen:

Kunstsammlungen&Museen
Augsburg

Leitung Strategische Kommunikation

Monika Harrer-Jalovec, Telefon: 0821 324-4106

Mail: kommunikation-kusa@augzburg.de

Pressemitteilung

sind alle Interessierten herzlich eingeladen!

Veränderungen der Welt ins Kosmische erweitert

In ihrem jüngsten Werkzyklus setzt sich die in Friedberg lebende Künstlerin mit Veränderungen in unserer Welt auseinander und erweitert sie ins Kosmische. Die Bilder sind durch kreisförmige und organisch anmutende Formen bestimmt. Sie schäumen amorph auf, leuchten in kosmischen Explosionen, die die Bildbegrenzungen zu sprengen scheinen. Es ist eine neue Welt der Abstraktion, bei der man sich in eine Transformation des irdisch Begrenzten versetzt glaubt.

Vita: Monika Mendat

Geboren in der Nähe von Danzig ist Monika Mendat Ende der 1970er Jahre mit ihren Eltern von Polen nach Deutschland geflohen. Ihre Mutter stammt aus Oświęcim („Auschwitz“). Über Stockholm und Köln kam die Familie nach Augsburg. Heute lebt und arbeitet die Künstlerin in Friedberg/Bayern. Monika Mendat ist in Augsburg zur Schule gegangen, hat Abitur gemacht und studiert, sie erhielt ein Hochbegabtenstipendium. Ihre Werke sind in nationalen und internationalen Ausstellungen sowie Galerien zu sehen: in Berlin, Warschau, Krakau, München und Augsburg. Heimat ist für sie etwas Übergeordnetes, kein geografischer Fixpunkt. Die Auseinandersetzung damit ist eine große Aufgabe, der sich jeder Mensch stellen muss.

Monika Mendat – Zeitenwende

04.11.2022-05.02.2023

Café und Liebertzimmer im Schaezlerpalais

Pressemitteilung

Abbildung Anhang:

In ihrem jüngsten Werkzyklus setzt sich Künstlerin Monika Mendat abstrakt mit den Veränderungen in der Welt auseinander. Mit einer Vernissage im Schaezlerpalais wird die Ausstellung „ZEITENWENDE“ am Donnerstag, 3. November um 18 Uhr eröffnet.

Bildnachweis: Monika Mendat, Delta I, 2021/22 © Monika Mendat

Die beigefügten Bilder dürfen ausschließlich im Zusammenhang mit der aktuellen, redaktionellen Berichterstattung zum Thema dieser Pressemitteilung sowie unter Nennung des Urhebervermerks honorarfrei veröffentlicht werden.

Stella Plazibat/Elisabeth Rosenkranz

Pressesprecherin der Stadt Augsburg